

**Zwischenmitteilung I gem. § 37xWpHG
der Advanced Inflight Alliance AG
zum 15. Mai 2008**

Inhalt:

1. Konjunkturelle Rahmenbedingungen
2. Branchenspezifische Rahmenbedingungen
3. Marktvolumen und Marktanteil
4. Ereignisse im Berichtszeitraum 01. Januar 2008 bis 15. Mai 2008
5. Gesamtbewertung Berichtszeitraum Advanced Inflight Alliance Konzern
6. Ausblick
7. Risikolage
8. Termine

1. Konjunkturelle Rahmenbedingungen

Im Frühjahr 2008 wird die Weltkonjunktur von der Krise des Immobilien- und des Finanzsektors in den USA und den von ihr ausgelösten weltweiten Finanzmarkturbulenzen überschattet. Die USA stehen am Rande einer Rezession, in Westeuropa hat sich die Konjunktur etwas abgekühlt, und in Japan nimmt die gesamtwirtschaftliche Nachfrage nur noch schwach zu. Gleichwohl ist das weltwirtschaftliche Expansionstempo immer noch beträchtlich, vor allem, weil die Produktion in den Schwellenländern bis zuletzt kräftig stieg.

Für den Prognosezeitraum ist ein weiteres Nachlassen der weltwirtschaftlichen Expansion zu erwarten. Die Krise auf den US-Finanzmärkten und die weltweiten Finanzmarkturbulenzen belasten die Konjunktur. Sie führen zu Vermögensverlusten der privaten Haushalte, die den Konsum dämpfen, besonders deutlich in den USA. Vor allem aber verschlechtern sich die Finanzierungsbedingungen für Unternehmen und Haushalte.

Das Bruttoinlandsprodukt der Welt dürfte in diesem Jahr mit 2,7% merklich langsamer als in den vergangenen Jahren zulegen. Im Jahr 2009 dürften die expansiven Kräfte allmählich wieder die Oberhand gewinnen; im Jahresdurchschnitt nimmt die Weltproduktion allerdings voraussichtlich noch nicht deutlich rascher zu. Der Welthandel steigt sowohl in diesem Jahr als auch im nächsten Jahr wohl nur in mäßigem Tempo. Der Prognose liegt ein Erdölpreis von 98 Dollar pro Barrel (Brent) für dieses und von 100 Dollar für nächstes Jahr zugrunde sowie die Erwartung, dass sich der Anstieg der Nahrungsmittelpreise abschwächt. Derzeit liegt der Preis für ein Barrel Rohöl jedoch bereits schon über USD 120.

Das größte Abwärtsrisiko für die Weltkonjunktur bildet die Krise im Immobilien- und Finanzsektor in den USA. Es ist kaum abzusehen, wie weit die Immobilienpreise und Aktienkurse noch fallen und wann sie ihren Tiefpunkt erreichen werden.

In Deutschland ist die wirtschaftliche Lage bis zum Frühjahr 2008 trotz einer Reihe widriger Einflüsse günstig geblieben, und die Konjunktur dürfte mit viel Schwung in das Jahr gestartet sein.

(Quelle: Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose Frühjahr 2008)

2. Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Laut IATA ist in 2008 mit einem geringeren Wachstum der Passagierzahlen von ca. 5% zu rechnen (Vorjahr: 7,4%). Grund hierfür sind der stetig steigende Rohölpreis und der negative Wirtschaftsausblick in den USA, einem der weltgrößten Märkte für die zivile Luftfahrt.

Trotz der wirtschaftlich negativen Aspekte steht in nächster Zeit die Auslieferung vieler neuer Flugzeuge an. Angesichts dieser prognostizierten Überkapazitäten wird es für die Luftfahrtbranche schwer, bei gleichem oder geringerem Passagieraufkommen und steigenden Kosten Gewinne zu erzielen.

Dagegen ist die Unterhaltung an Bord mit Filmen und Musik nach wie vor eines der wichtigsten Unterscheidungsmerkmale für die Luftfahrtgesellschaften im Kampf um die Passagiere. Die Nachfrage nach Dienstleistungen im IFE-Bereich (Inflight Entertainment) ist unverändert hoch.

3. Marktvolumen und Marktanteil

Der Vorstand geht davon aus, dass das Marktvolumen im Bereich Inflight Entertainment parallel zum erwarteten Wachstum beim Passagieraufkommen in Höhe von 5% steigen wird. Das Marktsegment der Content Service Provider in der Bordunterhaltung wird von Marktforschungsinstituten nicht zahlenmäßig analysiert.

Die Wettbewerbsstruktur der Content Service Provider hat sich im Berichtszeitraum nicht verändert. Durch den Erwerb der DTI Software Inc. sowie durch die Gewinnung einer großen amerikanischen Luftfahrtgesellschaft als neuen Kunden in 2008 konnte der Marktanteil der IFE-Alliance auf über 50% gesteigert werden.

4. Ereignisse im Berichtszeitraum 01. Januar 2008 bis 15. Mai 2008

4.1. Rücktritt des Aufsichtsratsmitglieds Wolfgang Rück

Das Aufsichtsratsmitglied Wolfgang Rück ist mit Wirkung zum 9. Januar 2008 von seinem Amt zurück getreten. Am 14. Januar 2008 wurde Herr Rudolf Seidl, Wirtschaftsprüfer und geschäftsführender Gesellschafter der ROTA Treuhand GmbH, München, auf Antrag des Vorstands gerichtlich als Mitglied des Aufsichtsrats bestellt.

4.2. Kaufvertragsunterzeichnung DTI Software Inc., Montreal (nachfolgend: DTI)

Mit Vertragsunterzeichnung vom 11. Januar 2008 erfolgte der rechtswirksame Erwerb der DTI. Die AG erwarb 100 % der Geschäftsanteile der DTI und leistete den Kaufpreis für die Übertragung der Geschäftsanteile in bar. Die Kaufpreisverpflichtung aus dem Erwerb der DTI erfolgte aus vorhandenen Mitteln. Die Konsolidierung der Geschäftszahlen der DTI mit den Zahlen des

Konzerns wird mit Wirkung vom 1. Januar 2008 erfolgen. Zusätzlich zum Kaufpreis wurden mit den Verkäufern der Geschäftsanteile, die gleichzeitig das Management der übernommenen Gesellschaft darstellen, Earn-Out-Zahlungen vereinbart, die in ihrer Höhe vom Unternehmenserfolg der übernommenen Gesellschaft in den Geschäftsjahren 2008 und 2009 abhängen und in den Jahren 2009 und 2010, nach Feststellung der Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2008 und 31. Dezember 2009, zur Zahlung fällig werden.

4.3. Kreditaufnahme HypoVereinsbank AG, München

Im Februar 2008 hat die AG von der HypoVereinsbank AG, München, einen Kredit in Höhe von TEUR 10.000 mit einer Laufzeit von fünf Jahren auf unbesicherter Basis mit regelmäßigen Tilgungsraten, jederzeitiger Rückzahlbarkeit und marktgerechten variablen Zinsen aufgenommen. Mit der Kreditaufnahme antizipierte die Gesellschaft Auswirkungen der globalen Finanzmarktkrise und sicherte sich in ausreichendem Umfang Finanzierungsmittel, die frei verfügbar eingesetzt werden und jederzeit zurück bezahlt werden können.

4.4. Gerichtsentscheidung des Landgericht München I

Am 28. Februar 2008 entschied das Landgericht München I über die Anfechtungsklagen der beiden Kleinaktionäre zu diversen Beschlüssen der ordentlichen Hauptversammlung vom 2. Juli 2007 und sprach der Gesellschaft außer zu Tagesordnungspunkt 3, Entlastung des Vorstands, sämtliche Beschlüsse zu. Die Gesellschaft hat Berufung zu Tagesordnungspunkt 3 eingereicht. Die Berufungsfrist ist am 4. April 2008 abgelaufen. Die beiden Kleinaktionäre haben keine Berufung eingelegt, woraufhin die Gesellschaft ihrerseits die Berufung hinsichtlich TOP 3 zurück gezogen hat, um die Rechtskraft des Urteils sofort herbeizuführen. Damit sind die Anfechtungsklagen zur ordentlichen Hauptversammlung vom 2. Juli 2007, bis auf Tagesordnungspunkt 3, zu Gunsten der Gesellschaft beendet.

4.5. Unterzeichnung eines Letter of Intent am 29. April 2008

Mit Datum vom 29. April 2008 hat die Advanced Inflight Alliance einen Letter of Intent zur Übernahme der Fairdeal Multimedia Pvt. Ltd. mit Sitz in Mumbai (ehemals Bombay), Indien, unterzeichnet. Der Erwerb von Fairdeal soll mit Ergebniswirkung vom 01. April 2008 erfolgen. Der Kaufpreis liegt im niedrigen Millionenbereich und soll aus eigenen Mitteln finanziert werden. Mit dem Erwerb von Fairdeal wird die Advanced Inflight Alliance AG den indischen Airline-Markt noch stärker erschließen und direkten Zugang zu den immer bedeutender werdenden Filmproduktionen unter dem Sammelbegriff „Bollywood“ erreichen.

5. Gesamtbewertung für den Berichtszeitraum 01. Januar bis 15. Mai 2008 des Advanced Inflight Alliance Konzerns

Die Gewinnung einer führenden US-amerikanischen Luftfahrtgesellschaft als Neukunde hat sich im ersten Quartal erst teilweise in den Umsätzen und Erträgen niedergeschlagen. Die Einbeziehung der neuen Tochtergesellschaft DTI in den Konzernzahlen machte sich im ersten Quartal mit einer Verbesserung der EBITDA-Marge bemerkbar.

Der Konzernumsatz belief sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres auf rund EUR 24 Mio. nach ca. EUR 20 Mio. im Vorjahresvergleichszeitraum. Hierbei handelt es sich jeweils um Zahlen aus dem internen Berichtswesen, die keiner prüferischen Durchsicht unterlegen haben.

Das EBITDA-Ergebnis des ersten Quartals 2008 belief sich auf ca. EUR 2 Mio. gegenüber EUR 1,4 Mio. im Vorjahreszeitraum und liegt damit leicht über unseren Erwartungen.

6. Ausblick

Die zivile Luftfahrt erwartet nach dem Rekordjahr 2007 einen Rückgang der Ergebnisse im Geschäftsjahr 2008. Erste veröffentlichte Quartalszahlen von namhaften Luftfahrtgesellschaften bestätigen diesen Trend jedoch nicht. Die bereits erfolgten und auch zu erwartenden Bestellungen von neuen

Großraumflugzeugen werden nach unserer Meinung zu einem weiteren Anstieg der Nachfrage nach Bordunterhaltungsprogrammen führen.

Für das Geschäftsjahr 2008 geht der Vorstand vorbehaltlich unvorhergesehener negativer Ereignisse von einem weiteren Anstieg des Umsatzes im Konzern, getrieben durch die Ausweitung der Flotten der Luftfahrtgesellschaften parallel zum kontinuierlich ansteigenden Wachstum beim Passagieraufkommen aus. Weiter werden zum Umsatzwachstum die bereits erfolgte Akquisition von DTI und Fairdeal aber auch mögliche weitere Akquisitionen beitragen. Noch nicht beurteilen können wir positive oder negative Auswirkungen aus zu erwartenden Zusammenschlüssen großer US-amerikanischer Luftfahrtgesellschaften.

Planzahlen für das Gesamtgeschäftsjahr 2008 werden wir zu einem späteren Zeitpunkt bekannt geben.

7. Risikolage

Die Gesamtrisikolage hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert, auch wenn sich verschiedene Risikofaktoren wie die Wettbewerbssituation, die Dollarkursentwicklung und die Preisentwicklung beim Rohöl im Hinblick auf die Treibstoffkosten der Luftfahrtgesellschaften im Berichtszeitraum tendenziell wie erwartet ungünstig entwickelt haben. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet der Vorstand keine grundlegend andere Risikolage. Der Konzern hat sich mit der Corporate Risk Guideline beim Risikomanagement weiter verbessert.

Die größten Chancen des Konzerns ergeben sich aus der anhaltenden Konsolidierung der Branchennische Bordunterhaltung. Die Wachstumsstrategie durch die Akquisition geeigneter Marktteilnehmer setzte kein Wettbewerber derart konsequent und rasch um. Der Konzern hat sich somit hinsichtlich der Breite des Produkt- und Serviceangebotes und des Niederlassungsnetzes besser aufgestellt. Dieser Umstand setzt die verbliebenen Wettbewerber unter erhöhten Wettbewerbsdruck und hat die Attraktivität des Konzerns für

Nichtkunden hinsichtlich der Leistungsfähigkeit signifikant erhöht. Dadurch sind die Chancen für einen Rückzug von weiteren kleineren Wettbewerbern bzw. die Möglichkeit zu deren Übernahme, aber auch die Gewinnung weiterer Luftfahrtgesellschaften als Neukunden gestiegen.

8. Termine

1./2. Juli 2008 Ordentliche Hauptversammlung 2008
31. August 2008 Halbjahresbericht 2007
15. November 2. Zwischenmitteilung 2008
2008

München, 15. Mai 2008

Advanced Inflight Alliance AG

Der Vorstand